

SA 20.05.21
TOP 7

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Warnow-Trebbtal e.V.
Neue Dorfstraße 6 | 18196 Dummerstorf

Regionalverband
Warnow-Trebbtal e. V.
Neue Dorfstraße 6
18196 Dummerstorf

Gemeinde Graal-Müritz
Bürgermeisterin Frau Dr. Chelvier
Ribnitzer Straße 21
18181 Graal-Müritz



Ihr Ansprechpartner:
Herr Behrens

Telefon: 038206/ 74 45 21
Telefax: 038206/ 14 60 67

mail: f.behrens@asb-warnow.de

*Scannen und über Frau Karschke an diese SA zur
Vorlage u. Kenntnis auf das nächste Meeting etc?*

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datum 24.04.2021

Jahresbericht und Auswertung der Arbeit des Bürgertreffs „Onkel Bräsig“ für das Jahr 2020

Sehr geehrte Frau Dr. Chelvier,

anbei erhalten Sie den Jahresbericht über die Arbeit im Bürgertreff „Onkel Bräsig“, sowie eine Übersicht über die Entwicklung des finanziellen Aspektes im Jahr 2020. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit, gerade in diesem besonders schwierigen letzten Jahr.

Wir sind gerne bereit, detaillierte Fragen zur Arbeit persönlich zu beantworten und Ihre Wünsche und Schwerpunkte für die kommende Zeit zu berücksichtigen.

Sie sind jederzeit herzlich zu einem Besuch in unserer Einrichtung willkommen.

Mit freundlichen Grüßen
ASB Regionalverband Warnow-Trebbtal e.V

i.A. Fridtjof Behrens
Leiter Bürger und Seniorenarbeit

Simone Lundschien
Geschäftsführerin

Deutsche Bank
IBAN: DE86130700240139700900
BIC: DEUTDE33HAN

Ostseesparkasse Rostock
IBAN: DE5013050000280001129
BIC: NOLADE21ROS

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE91150505000530002558
BIC: NOLADE21GRW

Gerichtsstand:
Amtsgericht Rostock
Steuer-Nr.:
11 081 141 05644
Vereinsregister: VR 875

Mitglied im



Jahresbericht und Auswertung der Arbeit des Bürgertreffs „Onkel Bräsig“ für das Jahr 2020

Zum Beginn des neuen Jahres starteten die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen des Bürgertreffs mit viel Schwung und Elan in die gemeinsame Arbeit. Ziel war es, einen bunten Mix aus abwechslungsreichen, spannenden, unterhaltsamen und lehrreichen Veranstaltungen anzubieten. Auf alt bewährtes wurde zurückgegriffen, neues wollten wir ausprobieren. Das dies in Jahr 2020 eine Herausforderung werden sollte, dass wussten wir Anfang des Jahres noch nicht.

In den ersten Wochen wurde gewürfelt, Karten gespielt, munter gerätselt, gequitzt, viel gelesen, erzählt und gelacht. Und wie es sich in Onkel Bräsigs Wohnzimmer gehört, gab es natürlich auch immer eine kulinarische Kleinigkeit dazu.

Vieles, was in unserer Gemeinde wichtig ist, wurde bei Kaffee und Kuchen besprochen und für die Sorgen und Nöte unserer Gäste hatten wir ein offenes Ohr.

Natürlich wurde auch der Baufortschritt im „Bürgergarten“ und die künftige Nutzung rege diskutiert. Wünsche nach einem Sichtschutz, einem Sonnensegel und einem Hochbett wurden zum Teil bereits realisiert. Zahlreiche Pflanzen fanden im „Bürgergarten“ ein neues Zuhause. So konnten wir bei unseren Grillveranstaltungen unsere Steaks und Salate mit Gewürzen und Kräutern aus eigenem Anbau verfeinern und selbstgezogene Tomaten ernten.

Die „Schlagerparty“ und die Apres Ski Party im Februar fanden einen regen Zulauf. Jung und Alt waren dabei und der Bürgertreff platzte fast aus allen Nähten. Darüber freuen wir uns natürlich besonders, gerade hinsichtlich der gemischten Altersstruktur. So soll es sein – Angebote für alle Altersgruppen.

Mitte März bis Mai fanden durften dann leider CORONA bedingt keine Veranstaltungen mehr stattfinden.

In dieser Zeit galt es, ein Hygienekonzept und die entsprechenden Maßnahmen, wie Abstandshaltung, Maskenpflicht, Desinfektions- und Reinigungsmaßnahmen zu entwickeln um die Durchführung baldiger Angebote wieder gewährleisten zu können.

Die eigentliche Arbeit fand nun mobil - auf der Straße oder per Telefon statt. Es wurden Trost- und Mutmachgespräche geführt, zum Geburtstag gratuliert oder einfach zugehört. Wir haben versucht, auch in dieser Zeit für alle da zu sein.

Wir nutzten die zwangsweise Auszeit im Bürgertreff aber auch dazu, die Räume wieder ein bisschen aufzuhübschen.

Es wurde altes Mobiliar durch neues ersetzt, Wände wurden gestrichen und weitere Schönheitsreparaturen vorgenommen. Wir sind schon ein wenig stolz darauf, so eine tolle Begegnungsstätte bewirtschaften zu können, um den Bürgern und den Gästen des Ortes die Angebote zu offerieren.

Wenn CORONA endlich ausgestanden ist, werden die zahlreichen Angebote hoffentlich wieder genutzt werden, um Leben in das Wohnzimmer des Onkel Bräsigs zu bringen.

Tänzer, Sänger, Sportler, Bastler, die Mitglieder der verschiedensten Vereine und vor allem die Senioren warten sehnsüchtig auf diese Zeit.

Um die älteren Bürger unserer Gemeinde zu schützen und unterstützen, wurde ein Einkaufsservice vorgehalten. Hierzu gehörten auch andere kleinere Botengänge, wie die zur Apotheke oder zum Blumenladen. Das Gespräch per Telefon oder auch mal ein individueller kleiner Spaziergang war und ist ein genauso wichtiger Baustein unseres Konzeptes.

Unter Einhaltung der durch das Gesundheitsamt vorgegebenen Maßnahmen, wurden das ganze Jahr über spezielle Veranstaltungen konzipiert und durchgeführt. Als Beispiele seien hier die Lyrikbuche im Park und der Weihnachtswagenumzug erwähnt. Ein Weihnachtssingen auf dem Sportplatz, der Familientag am Strand und viele andere geplanten Höhepunkte ließen sich leider nicht umsetzen. Dies wollen wir aber gern nachholen, wenn es die Lage zulässt.

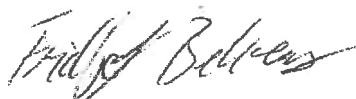
Im November und Dezember besuchten wir - unter erschwerten Witterungsbedingungen - einige unserer älteren „Stammgäste“ bei sich daheim. In den Jahren zuvor konnten wir Adventsnachmittage im Bräsigtreff anbieten, dies ließ sich zu dem Zeitpunkt jedoch immer noch nicht realisieren. Damit die älteren Herrschaften in der Advents- und Weihnachtszeit trotzdem nicht alleine sind, hatten wir uns zu den Besuchen entschlossen. Und so konnten wir den Kontakt auf eine andere Art und Weise halten.

Dieses wollen wir auch 2021 weiterhin anbieten und freuen uns, auf weitere Zusammenarbeit, hoffentlich bald mit zahlreichen fröhlichen und gemeinsamen Treffen.

Unterstützt wird unsere Arbeit auch von und mit - nicht nur hier im Ort ansässigen - Firmen und Vereinen. Und Dank der finanziellen Zuschüsse der Gemeinde konnten wir trotz weggebrochener Einnahmen im Jahr 2020 unsere Arbeit aufrechterhalten. Hierfür ein großes Dankeschön an alle!

Natürlich blieb es nicht aus, das geplante Einnahmen nicht in voller Höhe erzielt wurden. Das entstandene Defizit im Jahr 2020 wird durch den ASB getragen, um den Haushalt der Gemeinde Graal-Müritz nicht weiter zu belasten.

Trotz der schwierigen Umstände durch CORONA freuen wir uns auf die Arbeit im nächsten Jahr und sind bestrebt, die Herausforderungen genauso engagiert anzugehen.



Fridtjof Behrens

Leiter Bürger und Seniorenarbeit

Graal-Müritz im April 2021

